

Feuerwehr Cronenberg

Schimmel an Löschfahrzeug

Erst die lange Mängelliste der NRW-Unfallkasse zum Löschhaus Cronenberg und jetzt auch noch das: An dem gerade einmal erst zwei Jahre alten Tanklöschfahrzeug (TLF) der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) wurden Schimmelsporen festgestellt, bestätigt der Cronenberger CDU-Ratsherr und Wuppertaler Bürgermeister Rainer Spiecker, der auch Vorsitzender des Ordnungsausschusses des Rates ist.

Wie die CW berichtete, ist das Fahrzeug in einer Privathalle an der Ecke Amboßstraße/Holzschneiderstraße untergestellt – weil es schlicht nicht in die Wagenhalle des Löschhauses an der Kemmannstraße passt. *Lesen Sie bitte weiter auf Seite 12.*

Schimmel-Befall an Feuerwehr-Fahrzeug

„Der Löschhaus-Neubau ist dringend notwendig...“



CRONENBERG. Nachdem der Schimmel-Befall an dem FFC-Fahrzeug festgestellt wurde (siehe Seite 1), wird es nach Worten von CDU-Ratsherr Rainer Spiecker nun bei der Berufsfeuerwehr „flott“ gemacht. Auch wird geprüft, wie die Halle so ertüchtigt werden kann, dass kein Befall erneut auftritt.

Auch Fahrzeuge in Dornap und Nächstebreck betroffen

Ende Februar waren bereits sogenannte Stockflecken bei Fahrzeugen der Feuerwehren Dornap und Nächstebreck festgestellt worden. Diese sind ebenfalls improvisiert in Leichtbauhallen untergebracht. Wie die WZ berichtete, mussten bei den 600.000-Euro-Fahrzeugen die Gurte für die Befestigung von Schläuchen beim Hersteller ausgetauscht werden.

„Das macht einmal mehr deutlich, wie dringend ein Neubau der Feuerwache ist“, kommentiert Dirk Jacobs, der Chef der Feuerwehr Cronenberg, die Schimmel-Nachricht. Ins gleiche Horn stößt Michael-Georg von Wenczowsky: „Es ist schon bemerkenswert, dass bei drei neuen Fahrzeugen gleichartige Schimmel-Schäden auftreten“, findet der Chef der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Cronenberg, um zugleich zu unterstreichen: „Die Feuer-

wehr Cronenberg ist in einem alten Gaswerk untergebracht – ein Neubau ist dringend auch für den Brandschutz erforderlich.“

Jetzt oberste Priorität für den FFC-Neubau?

Nach der Bereitstellung von Planungsmitteln in Höhe von insgesamt 350.000 Euro drängt von Wenczowsky nun auf den nächsten Schritt: Ein FFC-Neubau müsse in der städtischen Neubau-Liste oberste Priorität erhalten. Und dafür sieht es gut aus, berichtet jedenfalls Rainer Spiecker: In ihren nächsten Sitzungen würden die Ratsausschüsse die Drucksache auf den Tisch bekommen, die „freie Fahrt“ für den Dörper Feuerwache-Neubau geben soll.

Baubeginn 2024/25: „Das ist mein Ziel“

Auf die CW-Frage, ob die Politik denn in den Sitzungen Ende Mai/Juni auch das Geld dafür locker machen werde, zeigt sich Rainer Spiecker optimistisch: „Sonst hätten wir ja nicht den ersten Schritt machen müssen...“ Spiecker spricht von einem Baubeginn für die neue FFC-Wache auf dem anvisierten Gelände an der Berghäuser Straße für die Jahre 2024 oder 2025: „Das ist meine Zielsetzung.“ | mko